



# Seelsorgeraum

*Herzensbildung  
hat mit Werte-Haltung zu tun.  
Eine gut angelegte  
Herzensbildung wird deshalb  
auch die spirituelle Dimension  
des Menschen nicht ausblenden.  
Sie wird den Blick auf Gott hin  
da offen halten,  
wo die Grundwerte sozialen  
Lebens ihren Ursprung haben:  
Wahrheit und Liebe.*

Auszug eines Impulses zum Schulbeginn von  
Columban Luser OSB, Abt von Stift Göttweig



IMPULS

RÜCKBLICK AUS DEN  
PFARREN

TERMINÜBERSICHT

RÄTSELSPAß  
FÜR DIE JÜNGSTEN



PFARRBLATT

Dezember 2021 - Februar 2022

Jahrgang 63



## Liebe Pfarrgemeinden

**Am Schutzengelfest, den 2. Oktober 2021 verstarb unser Nachbarpfarrer Josef Kantusch nach einem sehr schmerzhaften Krankheitsverlauf.** Bei einem der letzten Besuche erzählte er mir von seinen übergroßen Schmerzen. So gerne hätte er sich noch ein paar Jahre um seine Pfarre Klausen gekümmert, aber nach einer Beinamputation und einer dreimal in der Woche notwendigen Dialyse waren seine Kräfte am Ende. Es bleibt uns nur, ihm für alles ein inniges Vergelt's Gott zu sagen. „Mit Pfarrer Kantusch habt ihr einen Freund,“ sagte uns Kardinal Schönborn bei unserem Kommen nach St. Corona im Jahre 2000. Er war für uns Freund, Bruder und ein sehr volksnaher Seelsorger, den wir dankbar in Erinnerung behalten werden und in unsere Gebete einschließen.



Christophorussonntag 2020

**Der MGV Thenneberg durfte dieses Jahr 100sten Geburtstag feiern.** Bei Aufführungen am Erntedankfest in Altenmarkt, in der Mehrzweckhalle und zuletzt im Leopoldisaal, die alle äußerst gut besucht waren, war es uns möglich mitzufeiern. Auch im Namen unserer Pfarren gratulieren wir herzlich!

**Ab dem 1. Jänner 2022 ist es nun soweit: der Pfarrverband „Oberes Triestingtal“ bereits vor über einem Jahr angekündigt, wird nun von der Erzdiözese offiziell errichtet.** Die Pfarren Altenmarkt-Thenneberg, Hafnerberg, St. Corona, Klein-Mariazell und Neuhaus werden dann eine Seelsorgeeinheit werden.

**Am 20. März 2022 finden die PGR Wahlen statt unter dem Motto „Mittendrin“.** Allen Mitgliedern der PGRs darf ich zum Ende dieser Periode ein herzliches Vergelt's Gott sagen für allen Einsatz und die aufopfernde Mitarbeit in unseren Pfarren. Im Pfarrblatt findet Ihr ein *Beiblatt für Kandidatenvorschläge* für die kommenden 5 Jahre. Füllt es aus und gebt es in der Pfarre ab. Wir danken schon jetzt allen, die sich für unsere Pfarren wieder zur Verfügung stellen.

**Nächstes Jahr jährt sich die Weihe der Wallfahrtskirche von St. Corona zum 300sten Mal.** Wir bitten die hl. Corona um ein baldiges Ende der Pandemie, damit wir dieses Jubiläum ihrer Kirche mit Freude und Dankbarkeit feiern können.

**Zum Jahresende darf ich im Namen aller Mitbrüder allen von Herzen danken, für die Mitarbeit in den Pfarren, für die vielen Dienste, die im Stillen getan wurden und so notwendig sind, dass unsere fünf Wallfahrtskirchen stets sauber und gepflegt sind.** Euch allen wünschen wir von Herzen ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr mit der so notwendigen Gesundheit!

Eure Pfarrer Alois und Karl-Heinz und Michael





## Segnung

### „Köglkreuz“ am 26.09.2021

Im Zuge der Aktion „Stolz auf unser Dorf“, initiiert von der Niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung, konnte von der Dorfgemeinschaft Altenmarkt ein im Volksmund unter dem Namen „Köglkreuz“ bekanntes Platzerl restauriert und verschönert werden.

Im Laufe der Jahre wurde dieser Ort mit seiner herrlichen Aussicht von vielen Pilgern auf dem Weg von oder nach Klein-Mariazell aufgesucht.

Aus der Pfarrchronik geht hervor, dass das Köglkreuz, benannt nach seinem Errichter – Hr. Karl Kögl, im 19. Jahrhundert als Zuflucht vor Hochwasser von der Bevölkerung aufgesucht wurde.

Die Segnung und feierliche Eröffnung fand unter dem Motto „A schens Platzl“ am 26.09.2021 unter reger Teilnahme der Gemeindebürger statt.



Nicole Lechner

## Erntedank

Am Sonntag, den 26.9.2021 fand in Klein-Mariazell das Erntedankfest in schlichter Form statt. Jedoch sind oft die „kleinen und unscheinbaren“ Dinge des Alltags weitgreifender, als es im ersten Augenblick scheint. Feste zu feiern ist so bereichernd für uns, für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft. Wenn wir aber für die Gemeinschaft im weiteren Sinn den Bedürftigen helfen und Lebensmittel weitergeben, können wir auch Menschen über die Gemeindegrenzen hinaus in schweren Zeiten unterstützen.

Unsere

LeO – Sammlung

ergab eine  
Lebensmittelpende

von 177 Kilo!





**Hallo Kinder!** Im Glaubensbekenntnis heißt es am Beginn „Ich glaube an Gott, den Vater...“, der die Welt so wunderbar gemacht hat. Darin sagen wir also ein ganz festes „JA“ zu Gott. „JA, Gott, ich liebe dich und ich möchte stets auf dich hören.“ Dieses Versprechen zu halten, ist für jeden von uns wirklich nicht immer leicht. Als gutes Vorbild möchte ich euch heute den Vater von Jesus, den heiligen Josef vorstellen, der in seinem Leben stets großes Gottvertrauen hatte.

Eine besinnliche Weihnachtszeit wünscht euch



## Der heilige Josef

*Euer Julius*



Maria und Josef waren miteinander verlobt. Damit waren sie einander ganz fest versprochen. Sie freuten sich, dass sie bald heiraten und miteinander wohnen würden. Die beiden passten gut zusammen. Maria war ein einfaches, frommes Mädchen aus dem Volk und Josef war Zimmermann. Gott schickte den Engel Gabriel mit einer wundersamen Botschaft zu Maria. „Du wirst ein besonderes Kind zur Welt bringen, den Sohn Gottes. Du sollst ihn Jesus nennen!“, sagte er zu Maria. Als Maria zweifelte, wie das sein kann, da sie ja noch mit keinem Mann zusammengekommen war, antwortete ihr Gabriel folgendes: „Gottes Heiliger Geist wird dieses Wunder tun, für ihn ist nichts unmöglich.“ Maria war bereit für Gottes Plan. Andere Männer hätten Maria wahrscheinlich verlassen. Josef war aber nicht so. Er horchte auf seine innere Stimme, Josef hörte auf Gott. Gott hat ihn dazu berufen, ein guter Ehemann für Maria und ein guter Stiefvater für Jesus zu sein. In einem bescheidenen Stall von Bethlehem geschah dann etwas Großes: Gottes Sohn kam zur Welt. Gott lebte jetzt in seinem Sohn mitten unter uns Menschen. Er wurde selbst ein Mensch. Dazu brauchte es aber Menschen auf der Erde wie Maria und Josef. Gott ist uns auch heute noch ganz nah. Er braucht aber dazu unsere offenen Herzen. Ganz sicher war es nicht Josefs Absicht gewesen, nach Ägypten zu ziehen, in ein fernes Land. Ganz sicher hatte er etwas anderes vorgehabt in seinem Leben. Aber Josef hörte wiederum auf Gott. Er ließ sich von ihm führen, auch dorthin, wohin er nicht wollte. Er war also bereit, für Maria und den kleinen Jesus die eigenen Pläne aufzugeben. Die anderen waren ihm wichtiger als er sich selbst. Josef war immer ganz für sie da. (Regenbogenheft)



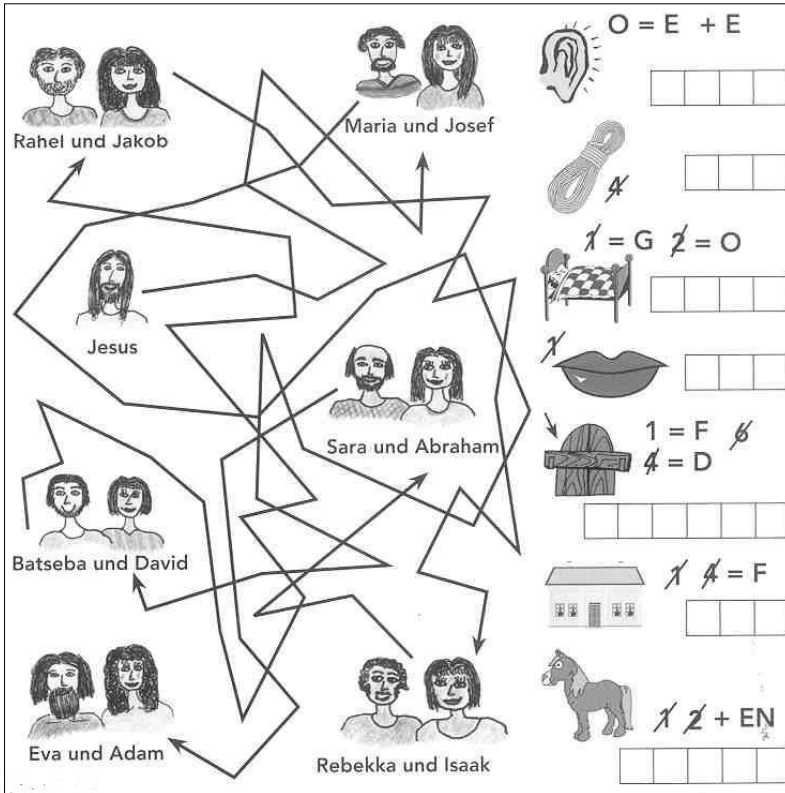


Lisa sitzt auf der Stiege und weint. Da kommt ihre Oma und fragt: „Warum bist du denn so traurig?“ Darauf schluchzt Lisa: „Mein Bruder hat mir meine Semmel weggenommen.“ Fragt die Oma: „Mit Absicht?“ „Nein, mit Extrawurst!“

„Morgen haben wir schulfrei, unser Lehrer verweist!“  
 „Wohin denn?“  
 „Keine Ahnung! Er hat nur gesagt: „Schluss für heute, morgen fahre ich fort.““



## Der Stammbaum Jesu



## Bilderrätsel

Was die Engel den Hirten verkündeten, erfährst du, wenn du links das Bilderrätsel löst.

### „Buchstabenklauberei“

B G C D E F H J R P  
 Q T W U X Y S B Z S  
 C D E F H J B Q V T  
 O W X Y M Z N Z I X  
 T K O P H E C J D L  
 A D F J Q U W Y S Z

Du erhältst drei Worte, die dich freuen werden, wenn du folgende Buchstaben oben streichst:

B, C, D, E, F, H, J, P, Q,  
 T, W, X, Y, Z

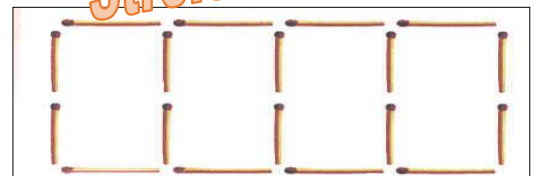
## Neujahrswunsch



Peter schaut auf die verschneite Stadt. Verbinde die Sterne von 1 bis 13 und du erfährst, was sich Peter für das kommende Jahr wünscht.

(Dezemberbuch, Ravensburger)

## Streichholzrätsel



Welche beiden Streichhölzer muss man umlegen, damit man

5 Quadrate erhält?



## St. Corona

### Unsere Pfarrkirche war Ausgangspunkt einer Fußwallfahrt

Am So, dem 8. August 2021 war unser Wallfahrtsort Ausgangspunkt einer Fußwallfahrt von jungen Erwachsenen, begleitet von **Weihbischof Stephan Turnovszky**. Zuerst gab es von Herrn Martin Fuchs eine Kirchenführung, besonderes Interesse erweckte dabei natürlich das Leben der hl. Corona. Anschließend feierte der Weihbischof mit ihnen eine hl. Messe. Gestärkt und dankbar für die freundliche Aufnahme in unserer Pfarre ging es danach sechs Tage lang von St. Corona/Schöpl nach St. Corona/Wechsel.



*Der Weg ist  
das Ziel!*



### Messfeier im Hof der Alten Schule am 8. August 2021- IMPRESSIONEN



*Br.  
Michael*

*Corona  
Extra*



Fotos: Claudia Lechner



## Erntedankfest in St. Corona am 19. September 2021

Unser Erntedankfest feierten wir dieses Jahr bei wunderschönem Herbstwetter im Hof der Alten Schule. Die Erntedankkrone wurde von Katrin Huber und Ingrid Passet (KSV St. Corona/Neuwald) gebunden. Die rhythmische Messe wurde von Stefanie Huber umrahmt. Der PGR und Br. Michael Hüger sagen allen Helfern nochmals ein herzliches Vergelt's Gott!



Am **ersten Adventsonntag, dem 28.11.**, findet um 8:45 Uhr in der Wallfahrtskirche St. Corona eine rhythmische Messe mit anschließendem Adventpfarrkaffee statt. Dieser wird von der Musikgruppe "Corona Extra" mit Adventliedern sowie besinnlichen Adventgedichten, vorgetragen von Claudia Lechner, umrahmt.

## "Heiligenbrunner Adventkalender"

Die Fenster finden

Sie bei:



1. Schweighofer Andrea	2. Winkler Sonja	3. Grandl Gabi
4. Gegenleitner Hermann	5. Mayerhofer Thomas	6. Bauer Martin
7. Ziehbauer Karin	8. Gruber Michael	9. Gruber Hedwig
10. Gruber Ernst	11. Passet Ingrid	12. Linher Loreen Schneidergraben
13. Gruber Anna	14. Frank Gabi	15. Huber Meli
16. Kompein Angelika	17. Wagner Maria	18. Huber Stefanie
19. Stöger Harald	20. Seniorenzentrum	21. Huber Silvia
22. KSV- Raum	23. Hofstätter Dagmar	24. Pfarrhof



Claudia Lechner



## Hochfest zur Kreuzerhöhung

Dieses Fest der Erhöhung des „Heiligen Kreuzes“ wird jährlich am 14. September gefeiert.

Für uns Thenneberger ist es in der Zwischenzeit eine liebgewonnene Tradition rund um diesen Termin (zumeist ist es der Sonntag der näher an dem 14. September liegt) den PALATSCHINKENHEURIGEN auszurichten. Nach der jährlichen Festmesse können die

Teilnehmer direkt in den Dorfpark Thenneberg hinüber marschieren und sich dort kulinarisch verwöhnen lassen. Die kulinarische Reise zieht sich von pikant über scharf zu süß. Unsere Küchenchefin - Verena Obermüller – überlegt sich jedes Jahr aufs neue kulinarische Hochgenüsse um unsere Gäste neu zu verwöhnen.

Unter den geltenden Veranstaltungsnormen, haben wir im heurigen Jahr ca. 700 Palatschinken anbieten dürfen. Wir beziehen unsere Produkte ausschließlich von regionalen Produzenten. Um ein bisschen ein Gefühl für die Mengen zu bekommen, hier ein paar Eckdaten der verkochten Zutaten: 500 Stk. Eier (Fam. Kraus), 14kg Mehl (Zubers Hofladen), 30 L Milch (Fam. Wuggenig), 16kg Faschirtes (Fam. Hoppel), 10L Eis (Fam. Schauppi) und fast 1kg frische Gewürze.

Die hohe Qualität der Zutaten garantiert uns nicht nur ein gutes Gefühl, sondern auch einen geschmackvollen Hochgenuss beim anschließendem Verzehr. Die Einnahmen, die bei diesem Fest erwirtschaftet werden, fließen zur Gänze wieder in die ursprüngliche Aufgabe für uns als Dorfgemeinschaft: „Unser Dorf gestalten“.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Gästen, die dieses Fest zur Kreuzerhöhung wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben! Wir freuen uns schon auf die gemeinsamen Veranstaltungen 2022!

Besinnlichen & gesunden Advent wünscht Ihnen allen die Dorfgemeinschaft Thenneberg







## Sanierung Glockenanlage Hafnerberg

Im Jahr 2019 wurden durch den zuständigen Kirchenmusik- und Glockenreferenten der Erzdiözese Wien, Herrn Herbert Gasser, bauliche, technische und musikalische Mängel bei der Glockenanlage in unserer Wallfahrtskirche festgestellt.

Im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt wurde von der Firma Schauer & Sachs aus Salzburg ein Sanierungskonzept erstellt, welches vom Bauamt der Erzdiözese heuer als Bauprojekt genehmigt wurde. Von der kompetenten Fachfirma konnten die Sanierungsarbeiten daher im vergangenen Juni umgesetzt werden. Im Wesentlichen wurden die morschen Auflagenbalken der Glockenstühle sowie der Boden der Glockenstuben durch neue Eichenhölzer ersetzt. Im Westturm wurden statt des Stahljoches und der Eisenkonstruktion neue Holzjoche eingebaut bzw. wurde die Glocke aus dem Jahr 1750 wieder mit dem ursprünglichen Holzjoch und dem historischen Flachklöppel ausgestattet sowie neue Läutemaschinen eingebaut. Die Sanierungskosten, inklusive der in Eigenregie ausgeführten Maurerarbeiten und Installierung einer Turmbeleuchtung, betragen fast Euro 50.000,--. Der Glockenreferent der Erzdiözese hat bei der klanglichen Abnahme der Glocken im August festgehalten, dass die Firma Schauer & Sachs die Sanierungsmaßnahmen vollständig und fachgerecht ausgeführt hat. Er hat die Abnahme ohne Einschränkung empfohlen, der Pfarre für das Engagement gedankt und den Wunsch geäußert, dass das restaurierte Geläute die Herzen der Gläubigen erfreuen und das Lob Gottes verkünden möge.

(Fotos Firma Schauer & Sachs der drei Glocken im Westturm)



## Erntedank

Nach der pandemiebedingten Unterbrechung im Vorjahr fand am 19. September 2021 wieder das traditionsreiche Erntedankfest, diesmal am Bauernhof der Familie Bergfischer statt. Bei angenehmen Spätsommerwetter zelebrierte Pfarrer Pater Karl-Heinz Wiegand die sehr gut besuchte Festmesse.

Unser Kirchenchor mit einer Instrumentalgruppe unter Leitung von Andreas Bartl gab mit der Aufführung der „Deutschen Bauernmesse“ von Anette Thoma, dem Gottesdienst den gewohnt feierlichen Rahmen. Der Altarraum und der große Leiterwagen wurde von unseren fleißigen

Bäuerinnen wieder herrlich geschmückt und waren wie immer ein besonderer Blickfang.

Ortsbauernratsobmann Andreas Blieberger wies mit treffenden Worten auf die notwendige Kultur des Dankens auch in unserer heutigen Zeit hin. Die gespendeten Erntegaben wurden wieder zu den

Schwestern der Nächstenliebe nach Wien gebracht.

Johann Mitterer



Fotos:  
Ing. Josef Engelhart



## 6. Fußwallfahrt vom Hafnerberg nach Mariazell

8. Bis 10. Oktober 2021

Toleranz gilt als Schlüssel für ein friedliches Miteinander. Es bedeutet, andere Standpunkte und Lebensweisen zu akzeptieren. Viele Gedanken und Impulse über dieses Thema nahmen wir auf dieser Wallfahrt mit.

### 1.Tag

Hafnerberg - Kaumberg - Mariental - Adamstal - kl.Gscheid - Grieß- Rohr/Gebirge  
Mit Gottes Segen und voller Energie starteten wir vom Hafnerberg Richtung Mariazell.  
Wir hatten trockenes Wetter, jedoch war es meistens sehr frisch.

### 2. Tag

Rohr/Gebirge - Kalte Kuchl -  
Hochreith - St.Ägyd am Neuwald - Gscheid

Herr, lass mich innehalten in meinem Tun,  
Um in mein Herz zu schauen, und mein Gewissen zu prüfen.  
Wo ich auch sein mag und wem ich begegne,  
bei wem ich einkehre und mit wem handle.  
Wer bei mir eintritt und wem ich diene.  
Wem ich die Hand reiche und wer mich empfängt.  
Was auch immer mein Mund sagt und was meine Ohren hören.  
Was mein Geist ersinnt und was meine Hände erschaffen.  
Zehn Engel mögen stets an meiner Seite sein:  
Der Engel der Wahrheit -  
Der Engel Freundlichkeit Der Engel der Freigebigkeit -  
Der Engel der Klugheit Der Engel der Weitsicht -  
Der Engel der Schönheit Der Engel der Toleranz-  
Der Engel des Mitgefühls Der Engel der Vergebung -  
Der Engel der Liebe Gottes Herr, mit deinem Segen und mit deiner Wachheit und Beharrlichkeit  
möge es in jedem Augenblick so sein.



### 3. Tag

Gscheid - Wuchtlwirtin -  
Bruder Klaus Kapelle -  
Kreuzberg - Mariazell



Wenn wir anderen Menschen begegnen,  
wollen wir einen jeden mit den Augen der Liebe sehen.  
Wir wollen mit den Ohren der Liebe hören, mit der Stimme der Liebe sprechen und mit den  
Händen der Liebe berühren.

Gewähre uns die Gnade, allen Menschen mit Verständnis, Geduld und Toleranz begegnen zu  
können. Gib, dass wir durch die Veränderungen der Zeit und der Umstände hindurch Christus in  
jedem Gesicht sehen und in jeder Stimme hören können.





Mögen wir wissen, wann es angebracht ist zu reden und wann zu schweigen.  
Mögen wir unser göttliches Erbe in der wahrhaftigsten Weise, die möglich ist, frei zum Ausdruck bringen und mögen wir anderen dieselbe Freiheit zubilligen.

Lass unseren Glauben unter allen Umständen stark sein. Und wenn unser Vertrauen zu wanken scheint, schütze uns mit deinem gütigen, liebevollen Geist.

Mögen unsere Gedanken das Wunder unserer Welt erschaffen. Mögen unsere Worte unsere Liebe für dich ausdrücken. Mögen unsere Taten deinem Namen Ruhm und Ehre bringen.

Wir danken dir, Gott, für all die wundervollen Menschen, die auf unserer Welt leben und mit denen wir die erstaunliche Erfahrung des Lebens teilen.

Mögen wir dieser Liebe würdig sein und nur dein Licht widerspiegeln, deine Liebe und deine Weisheit.



In der Bruder Klaus Kapelle feierten wir mit unserem Pfarrer Karl Heinz Wiegand die Heilige Messe, die Theresa Bartl wieder wunderschön gestaltete. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Nach dem gemeinsamen Einzug in die Basilika Mariazell sangen wir vor dem Gnadenaltar ein Vater Unser.

Auch möchte ich mich bei Andreas Bartl, Lambert Schön und Markus Klinger bedanken, die uns das Gepäck in die jeweiligen Quartiere gebracht haben.

Durch die Gespräche, das Beten miteinander, das gemeinsame Lachen und Leiden in der Gruppe, wurde diese Wallfahrt wieder zu einem wunderschönen und emotionalen Erlebnis.

["Toleranz beginnt mit der Erkenntnis, selbst nicht fehlerfrei zu sein"](#)

Astrid Grasel



Am Hafnerberg findet jeden Dienstag im Advent eine Roratemesse um 06:00 Uhr statt.



## Papst Franziskus lädt die gesamte Kirche zu einem synodalen Prozess ein.

Dabei leitet ihn die Überzeugung, dass wir alle mit den Gaben des Heiligen Geistes beschenkt sind. Er ermutigt alle zum offenen Wort und zu einer Haltung des achtsamen Zuhörens, weil er darauf vertraut, dass darin der Anruf Gottes vernehmbar wird. So sind alle Menschen unserer Diözese dazu eingeladen, Synodalität konkret zu üben, indem sie in den kommenden Monaten die Zeit der Coronakrise auswerten und dabei einander davon berichten, wo sie das Wirken Gottes besonders wahrgenommen haben. Dieser Austausch soll in den Gemeinden, Pfarren, Pfarrverbänden und den vielfältigen kirchlichen Orten geführt werden. Bitte beachten sie besonders, wie jene Menschen unserer Gesellschaft in diese Reflexion einbezogen werden können, die sonst wenig zu Wort kommen. Die Erkenntnisse aus diesem Austausch sollen dazu beitragen, an den unterschiedlichen kirchlichen Orten bewusster den Anruf Gottes zu leben und die pastorale Praxis mutig weiter zu entwickeln. Die Erkenntnisse daraus werden in den Dekanatskonferenzen, Vikariaten, Konferenzen der diözesanen Dienststellen und der ganzen Diözese gesammelt. Sie dienen als Hilfe für den Diözesanprozess und werden für die Vorbereitung der Bischofssynode 2023 zur Verfügung gestellt.

### Fürbitte für den Synodalen Prozess

Herr Jesus Christus, du führst deine Kirche durch alle Herausforderungen unserer Zeit. Ermutige uns zum offenen und ehrlichen Wort, stärke uns zum achtsamen und sorgsamem Zuhören. Hilf uns, dass wir in unserem Austauschen und Erzählen deine Stimme hören und deinen Anruf für unsere Zeit klarer erkennen.

### Wir stehen vor dir, Heiliger Geist,

in deinem Namen sind wir versammelt.

Du, unser wahrer Ratgeber: komm zu uns,

steh uns bei, kehre ein in unsere Herzen.

Lehre uns, wohin wir gehen sollen;

zeige uns, wie wir das Ziel erreichen können.

Bewahre uns davor, als schwache und sündige Menschen die Orientierung zu verlieren.

Lass nicht zu, dass Unwissenheit uns auf falsche Wege führt.

Gib uns die Gabe der Unterscheidung, dass wir unser Handeln nicht von Vorurteilen und falschen Rücksichten leiten lassen.

Führe uns in dir zur Einheit,

damit wir nicht vom Weg der Wahrheit und der Gerechtigkeit abkommen, sondern auf unserer Pilgerschaft dem ewigen Leben entgegenstreben.

Das erbitten wir von Dir, der du zu allen Zeiten und an allen Orten wirkst, in der Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn von Ewigkeit zu Ewigkeit.

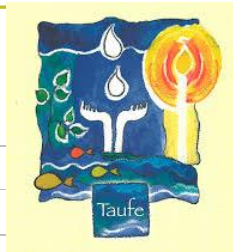
Amen



Bilder: Erzdiözese Wien



Durch die Feier der heiligen Taufe  
begrüßen wir in der Gemeinschaft der Christen



Leonie Mikats	Thenneberg	8. August
Clemens Reiter	Thenneberg	15. August
Nika Shooshtari	Klein-Mariazell	29. August
Mira Hertenberger	Klein-Mariazell	4. September
Nathanael Hertenberger	Klein-Mariazell	4. September
Anna Franziska Zechner	Thenneberg	12. September
Nikolas Gigerl	St. Corona	23. September
Tim Reischer	St. Corona	19. September
Theresia Steinbacher	Klein-Mariazell	26. September
Luca Foramitti	Nöstach	26. September
Sebastian Matthias Gerhard Fürtinger	Hafnerberg	2. Oktober
Jakob Köhler	Thenneberg	2. Oktober
Fabian Rattenschlager	St. Corona	10. Oktober
Xaver Jakob Grandl	Nöstach	16. Oktober
Ferdinand Pechhacker	Klein-Mariazell	30. Oktober

*Die Taufe ist nicht nur das erste Sakrament,  
das einem Kind gesendet wird,  
sondern gleichsam  
"Zugangstor"  
zu den übrigen Sakramenten der Kirche.*



Der HERR segne dich und behüte dich;  
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und  
gebe dir Frieden.



Der Barmherzigkeit Gottes empfehlen wir:

Aloisia Kargl	Altenmarkt	22. Juli
Elfriede Langthaller	Altenmarkt	22. September
Harald Martin Gollinger	Altenmarkt	29. September
Theresia Reitinger	Altenmarkt	1. Oktober
Margaretha Zöchner	Nöstach	24. Oktober





Herzlichen  
Glückwunsch  
zur Hochzeit

**Stadler Florian &  
Stadler Claudia geb. Gadinger**  
7. August 2021  
in Klein-Mariazell



**Böck Sebastian &  
Böck Michaela geb. Schildbeck**  
21. August 2021  
in Altenmarkt

Wo du hingehst,  
da will ich auch  
hingehen;  
wo du bleibst,  
da bleibe  
ich auch

Ruth 1/16





## Weihnachtsbeichten

Altenmarkt	Sa	18. Dezember	von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Hafnerberg	Mi	22. Dezember	von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Klein-Mariazell	Do	23. Dezember	von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
St. Corona	So	19. Dezember	von 8:00 Uhr bis 8:45 Uhr
Thenneberg	Fr	24. Dezember	von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

T  
e  
r  
m  
i  
n  
e

Die Landjugend  
Klein-Mariazell/ Thenneberg  
lädt ein zur heiligen Messe  
(Candl Lighting Day)  
am Mittwoch, den 8.12.2021  
um 9:00 Uhr in der Basilika in  
Klein-Mariazell.



### Kindermette

Wallfahrtskirche Thenneberg

**15:00 Uhr**

Wallfahrtskirche Hafnerberg

**15:00 Uhr**

### Christmette

Wallfahrtskirche St. Corona

**21:00 Uhr**

Wallfahrtskirche Klein-Mariazell

**22:00 Uhr**

Wallfahrtskirche Altenmarkt

**22:30 Uhr**

Wallfahrtskirche Hafnerberg

**23:00 Uhr**

**SILVESTER** Jahresschlussmesse findet am Hafnerberg und in Klein-Mariazell um 19:00 Uhr in Altenmarkt um 16:00 Uhr und in St. Corona um 17:00 Uhr statt.

Alle Veranstaltungen werden den aktuellen Coronamaßnahmen entsprechend angepasst.

# Impuls

Wenn wir unsere Vergangenheit loslassen, können wir neues Glück und Dankbarkeit im Hier und Jetzt finden.

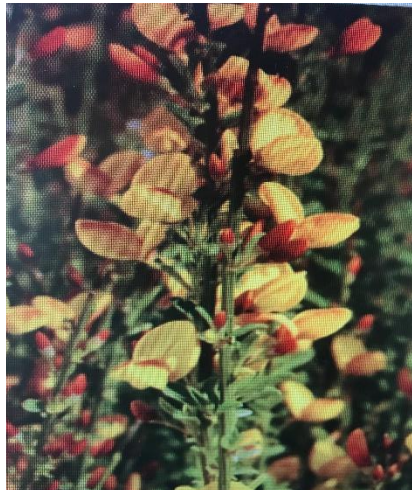
Negative Gedanken und Gefühle haben die Macht, uns runter zu ziehen, genauso haben gute Gedanken und Gefühle die Macht, uns nach vorne zu bringen.

**Das Vertrauen, dass Gott uns nicht loslässt, hilft, positiv in die Zukunft zu schauen.**

Schöpfer des Lichts, Sonne meines Lebens, ich danke dir für jeden neuen Tag.

Hilf mir, deinen Willen zu erkennen und zu tun.  
Gib mir die Kraft für die Aufgaben, die mir gestellt sind.  
Gib mir Mut für die Schritte, die ich tun muss.  
Gib mir Liebe zu den Menschen, die mir begegnen.  
Gib mir Zuversicht für alles, das noch kommt.

Lass mich erfahren, dass du mir nahe bist in allem, was mir in Zukunft geschieht.



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Röm. Kath. Pfarramt,  
2571 Klein-Mariazell 1

Sekretariat : Monika Rath, Tel.: 02673 7010 ; DVR: 0029874(10882)

Tel. 02673/7010 E-Mail Adresse: [office@kleinmariazell.at](mailto:office@kleinmariazell.at)

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen mit den Ansichten des Verfassers überein.